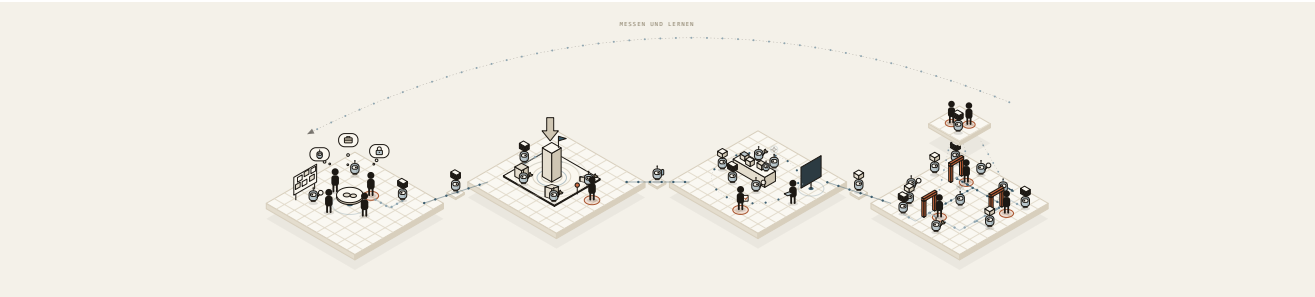
ENTSCHEIDUNGSVORLAGE FÜR VORSTAND UND GESCHÄFTSFÜHRUNG

Das KI-Organisationslabor.

Vom KI-Piloten in den echten Betrieb. Im KI-Organisationslabor wird der Betrieb von KI-Agenten in einem abgegrenzten Bereich zuerst als Modell durchgerechnet und danach im echten Betrieb geprüft. Für jede Entscheidung wird in 5 Stufen festgelegt, was ein Agent darf und wer verantwortet.



01 Ausgangslage.

In vielen Unternehmen laufen erste KI-Piloten. Ein Regelbetrieb fehlt noch. KI-Agenten sortieren vor, schreiben Antworten oder bereiten Entscheidungen vor. Festgelegt, was sie allein entscheiden dürfen und wer sie überwacht, hat kaum jemand.

Ohne klare Regeln bleiben Piloten Piloten, der Betriebsrat zieht die Notbremse und Beschäftigte nutzen KI heimlich. Haften muss am Ende trotzdem das Unternehmen.

DAS LABOR PASST, WENN

- ✓ es erste KI-Piloten gibt, aber keinen Regelbetrieb
- ✓ niemand genau weiß, was ein Agent entscheiden darf und wer ihn überwacht
- ✓ der Vorstand sehen will, was KI mit einem Bereich macht, bevor umgebaut wird

02 Vorgehen in 3 Ausbaustufen.

AUSBAUSTUFE 1 · EINSTIEG

KI-Lagebild.

4 bis 6 Wochen

Eine Entscheidungsgrundlage für den Vorstand: Szenarien aus dem KI-Zwilling eines Bereichs, bewertet in Prozessqualität und in Euro.

AUSBAUSTUFE 2

Agenten-Probebetrieb.

12 bis 16 Wochen

Ausgewählte KI-Agenten arbeiten im echten Betrieb. Ihre Messwerte fließen in den Zwilling zurück.

AUSBAUSTUFE 3

Agentische Organisation.

6 bis 12 Monate

Begleitung beim Umbau weiterer Bereiche. Dazu vereinbarte Regeln, nach denen das Unternehmen künftig selbst nachsteuert.

Jede Ausbaustufe endet mit einem Ergebnis und mit der Entscheidung, ob es weitergeht. Gibt es schon Piloten, beginnt das Labor direkt mit dem Probebetrieb. Für jedes Labor entsteht ein Team aus Spezialisten, das zur Aufgabe passt: Organisationsforschung, Prozessmanagement, KI und IT, Kompetenz und Lernen sowie Datenschutz und Mitbestimmung. Die Methode stammt aus über 90 Forschungs- und Beratungsprojekten. Prof. Dr. Kai Reinhardt verantwortet Methode und Ergebnis.

03 Was am Ende auf dem Tisch liegt.

- **Eine Entscheidungsgrundlage für den Vorstand.** Szenarien mit KI-Agenten für einen abgegrenzten Bereich, bewertet in Prozessqualität und in Euro.
- **Der KI-Zwilling des Bereichs.** Wer welche Entscheidung trifft, wie lange sie dauert und was sie kostet. Im Probebetrieb wird er mit Messwerten fortgeschrieben. Er bleibt im Unternehmen.
- **Für jede Entscheidung eine klare Stufe.** 5 Delegationsstufen von „Mensch entscheidet“ bis „Mensch setzt den Rahmen“, je Entscheidung festgelegt.
- **Regeln für die Aufsicht.** Testen vor dem Start, Überwachen im Betrieb, eine feste Regel zum Eskalieren und eine Liste dessen, was der Agent bewusst nicht tut.

04 Rahmen.

- Für das KI-Lagebild braucht es noch keine eigenen KI-Agenten. Prototypen für den Probebetrieb entstehen mit der eigenen IT.
- Die Arbeitnehmervertretung sitzt früh am Tisch. Die 5 Delegationsstufen geben Management und Betriebsrat eine gemeinsame Sprache.
- Personenbezogene Daten nur so weit wie nötig und bevorzugt in der EU, ausgerichtet an der DSGVO. Die rechtliche Bewertung bleibt bei der eigenen Rechtsabteilung.
- Nicht enthalten sind Lizenzen, die Integration in Produktivsysteme und Rechtsberatung. Es werden keine Personen ausgewertet und keine Stellen gerechnet.
- Nach dem ersten Gespräch folgt ein schriftliches Angebot mit festem Umfang für eine Ausbaustufe. Das KI-Lagebild ist so geschnitten, dass der Einstieg aus dem Budget eines Bereichs möglich ist.

05 Wer das Labor leitet.



Prof. Dr. Kai Reinhardt ist Professor für BWL, Organisation und Personal an der HTW Berlin und forscht zu KI in Organisationen, Kompetenzmanagement und Organisationsdesign. Davor war er rund 15 Jahre in Unternehmen und angewandter Forschung tätig, etwa bei eBay, Vodafone und Swisscom.

06 Ausgewählte Referenzen.

Siemens · SAP · DB Station&Service · Mercedes-Benz Vertrieb Deutschland · Bombardier · ContiTech · Berliner Wasserbetriebe · 50Hertz Transmission · Charité CFM · AVM · KPMG · Borussia Dortmund

Das Labor ist ein neues Format. Die Namen stammen aus Forschungs- und Praxisprojekten. Case Studies unter **kaireinhardt.de/de/projekte**.

07 Vorschlag und Kontakt.

Vorgeschlagen wird der Einstieg mit Ausbaustufe 1, dem KI-Lagebild, in einem abgegrenzten Bereich. Über die Fortsetzung wird nach 4 bis 6 Wochen auf Basis des Ergebnisses entschieden.

E-Mail	**kontakt@kaireinhardt.de**
Anfrage	**kaireinhardt.de/de/kontakt**
Mehr	**kaireinhardt.de/de/labor**

Lieber erst mitlesen? Das Magazin „Analysen“ erscheint einmal im Monat. **Analysen abonnieren unter kaireinhardt.de/de/newsletter ›**